

Volks- & Anzeigebblatt

Das Volks- und Anzeigebblatt erscheint wöchent-
lich 3 mal **Dienstag, Donnerstag und**
Samstag, und kostet vierteljährlich bei der Re-
daktion 90 Pf. durch die Post bezogen 1 Mt. 15 Pf.

für Stadt und Land.

Einschreibungsgebühr für die 3spaltige Zeile
oder deren Raum 6 Pf. Annoncen welche bis
Montag, Mittwoch und Freitag Mit-
tags eintreffen, finden Ausnahme.

Dreißigster Jahrgang.

Nro. 145. Winnenden, Samstag den 7. Dezember 1878.

Winnenden.

Von einem Ungenannten wurde zu Ab-
schaffung des Häuserbittels dem Stadt-
schultheißenamt 20 Mt. zugesendet, und
von diesem durch Beschluß des Gemeinde-
raths der Stadt-Pflege übergeben. Der
Gemeinderath fühlt sich deshalb veranlaßt,
dem unbekanntem freundlichen Geber den
Dank Namens der Gemeinde öffentlich
auszusprechen, umso mehr als sicher anzu-
nehmen ist, daß derselbe unter diejenigen
gehört, die nicht gesetzlich verpflichtet sind,
an den Gemeindelasten nach Verhältnis
ihres Besitzes zu tragen.

Den 6. Dezbr. 1878.

Vorstand
Zent.

Winnenden.

Offene Straßenwärterstelle.

Die Stelle eines Straßenwärters auf
der Straße von Winnenden nach Schwaib-
heim (Winnender Markung) kommt auf 1.
Januar 1879 in Erledigung und werden
Bewerber um dieselbe aufgefordert, sich
binnen 8 Tagen unter Vorlegung ihrer
Zeugnisse bei dem **K. Oberamt Waib-
lingen** zu melden.

Den 4. Dezember 1878.

Stadtschultheißenamt Zent.

Winnenden.

Siegenschafts-Verkauf.

Die zur Verlassenschaftsmasse des Jakob
Friedrich Krautter dahier gehörigen

^{11/25} an einer 2stöckigen Be-
hausung mit gewölbtem Keller
bei der Wötte



angekauft zu 3300 Mt.
kommt auf den Antrag des Stif-
tungs-Raths heute

Samstag den 7. Dezbr. l. J.

Nachmittags 2 Uhr

zum wiederholten und letztenmale auf dem
Rathhause dahier zum öffentlichen Verkauf,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Dezbr. 1878.

K. Amtsnotariat
Dinkelacker.

Der neue **Fahrtenplan** per Stück zu 5 S
ist zu haben in der Buchdruckerei Winnenden.

Revier Winnenden.

Brennholz-Verkauf

Am Mittwoch den
11. d. M. aus **Neut-
hau**: 9 Km. eichene
Scheiter, 9 Km. dto.
Prügel und Anbruch,
210 dto. Wellen und
7 Loose dto. Astreißig; aus **Edlesklinge**:
7 Km. eichene Scheiter, 2 Km. dto. Prü-
gel, 2 Km. lindene Scheiter und 3 Loose
eichenes Astreißig.



Zusammenkunft **Morgens 9 Uhr** im
Neuthau, **10 1/2 Uhr** in Edlesklinge.
Reichenberg den 3. Dezbr. 1878.

K. Forstamt
Bechtner.

Deutscher

Kriegerverein Winnenden.



Heute **Samstag den 7.**
Dezember Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen wird, wichtiger
Fragen halber erwartet.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Von heute an sind immer
frische Saitenwürstchen
zu haben bei
G. Ziegler
zum Stern.

[Winnenden.]

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle
reinen

Malzbranntwein

pr. Liter zu 64 Pfg. bei Abnahme von
mindestens 5 Litr. 60 Pfg.

Wilh. Renner z. Hirsch.

Winnenden.

Ulmer

Münsterbau lotterie

Ziehung am **17. Dezember 1878.**

Loose **Mk. 1.** — per Stück

bei

G. Häufermann.

Winnenden.

Zu Weihnachtsgeschenken

Das Neueste, Beste und
Praktische in
**Fisch- und Hänge-
Lampen**



zu den äußerst billigsten
Preisen bei **G. Geiges, Flaschner.**

Um mit meinen **Kinderspielwaren**
gänzlich zu räumen, verkaufe solche zu dem
Selbstkostenpreis. Der Obige.

Winnenden.

Auf bevorstehende Weihnachten bringe
ich mein reich sortirtes Lager in allen Sorten

Glas und Porzellan

sowie fein gestochenen

Zucker und Gewürze

auch alle Arten von **Christbaumlichter**
und **Verzierungen** in empfehlende Er-
innerung
Kaufmann Glock.

Winnenden.

Empfehlung.

Eine große Parthie **Flanell- und**
weiße Hemden von den billigsten bis
zu den feinsten sind zu haben bei
G. Langbein.

Winnenden.

Unterzeichnete erlaubt sich, anzuzeigen, daß
bei ihr über die Weihnachten alle Arten
von **Zucker-Bäckwerk** zu
haben sind; auch werden Bestellungen auf
jede Art von **Bäckwerk** angenommen.

Auch ist solches jeden **Donnerstag** auf
dem Markt zu haben.

Marie Mayer

bei alt Schreiner Mayer.

Winnenden.

Heute frisch angekommen 1 Wagen

Böckenheimer Gas-Coaks

Ia Qual. sowie

Stückkohlen

in großen und kleinen Parthien zu haben
bei billigsten Preisen.

G. Eppinger.

Winnenden.

Der Unterzeichnete bittet auch heuer wieder um **Beiträge** für die freiwillige Sonntagschule von hier.

Zum Empfang von solchen sind außer dem Unterzeichneten die Lehrer und Lehrerinnen bereit. **Diac. Suzel.**

Winnenden.

Aecht Emmenthaler Käse vollsaftig ist eingetroffen bei

Adolf Dorn.

Winnenden.

Kunstmehl No. 0

sowie neuen

Sirsen

empfehlen

Adolph Dorn.

Winnenden.

Feine Eierpringerlen sowie **Nüsse** sind zu haben bei

L. Fuchs.

Winnenden.

Auf kommende Weihnachten empfehle ich **Kindertrommeln** & **Holzschachteln** in jeder Größe zu den billigsten Preisen. **D. Kurz, Siebmachers Wittwe.**

Höfen.

Beim Schulfond sind

200 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen parat. **Schulfondsrath Müller.**

Qualvolle Tage,

Wochen und Monate und selbst Jahre verbringen zahlreiche Leidende in der Krankenstube ohne Aussicht auf Besserung; oft aufgegeben von den sie behandelnden Ärzten, als Todescandidaten betrachtet von den Angehörigen. In solcher Lage empfiehlt sich, wenn es nicht schon früher geschehen die Anschaffung des bekannten Buches Dr. Niry's Naturheilmethode und kein Leidender wird mehr zweifeln, daß es noch eine Genesung für ihn gibt, wenn er sich vertrauensvoll der tausendfach bewährten Heilmethode unterzieht. Preis 1 Mk., vorrätig in in **L. Boshuey's Buchhandlung in Cannstatt**, auch gegen 1 Mk. 20 Pf. franco zu beziehen durch **Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig.**

Rheinischer

Trauben-Brusthonig

als bestes, angenehmstes und sicherstes **Hustenmittel**, viel tausendfach empfohlen u. A. von Autoritäten wie Dr. Rüst, Medizinalrath, Dr. Freytag, Königl. Professor, Dr. Geffellius, Dr. Lange, Dr. Gräfe u. c.

Allein ächt

mit dieser Verschlusmarke à Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark zu haben in **Winnenden** bei Apotheker **Fr. Schmid.**



Billigste Bezugsquelle für Weihnachten!

EMIL HOHORST. BERLIN. Alexandrinenstr. 98.

Gegen Einsendung des Betrages erfolgt Zusendung des Gewünschten mit directer Post franco!

Die Werke sind lammtlich neu, frisch, sauber u. eleg. gebunden, mit einem Worte tadellos

Fritz Reuter's sammtl. Werke elegant gebunden statt 60 Mk. nur 25 Mk.	Körner's Werke statt 3 Mk. nur 1,50 Mk.
Becker's Weltgeschichte statt 59 Mk. nur 50,— Mk.	Lessing's Werke " 12 " " 9,75 "
Byrons's Werke " 9 " " 8,— "	v. Platen's Werke " 6 " " 4,— "
Chamisso's Werke " 8 " " 5,— "	Schiller's Werke " 9 " " 4,— "
Goethe's Werke " 30 " " 24,50 "	Shakespeare's " " " " " " " "
Hauff's Werke " 9 " " 6,50 "	(Deutsch v. Schl. u. T.) " 15 " " 11,50 "
Heine's Werke " 45 " " 35,— "	Zschokke's Novell. " 20 " " 14,— "
Homer's Werke von Voß " 4 " " 3,— "	
Horaz' Werke von Voß " 4 " " 3,— "	

Für diesen billigen Preis liefere ich nicht etwa nur eine Auswahl, sondern sämtliche Schriften der genannten Autoren in Original-Ausgaben.

Größtes Lager

von Briefstellern, Complimentirbüchern, Gratulationsbüchern, Kochbüchern, Volterabendsherzen, sowie für die Weihnachtszeit: Jugendschriften, Bilderbücher, Atlanten, Kalender etc. **Cataloge auf Wunsch gratis und franco.**

Emil Hohorst Buchhdlg. Berlin, Alexandrinenstraße 98.

Auf denkbar schnellstem Wege

die auswärtigen deutschen Zeitungsleser über alle Vorgänge der Tagesgeschichte zu unterrichten, ist nach langwierigen Bemühungen und unter Anwendung der erheblichsten Geldopfer u. c. durch einen ganz neuen Organismus der in Berlin erscheinenden „**Tribüne**“ gelungen.

Bereits seit dem 15. November wird den auswärtigen Abonnenten der „Tribüne“ zum überwiegend größten Theil zu derselben Zeit als sie die inhaltlich sehr beschränkte **Abend-Ausgabe** einer Berliner Zeitung empfangen, die **vollständige** (nicht getheilte) tägliche Nummer der „Tribüne“ zugestellt. Die selbst in einer Entfernung von 80 Meilen von der Hauptstadt wohnenden Abonnenten der „Tribüne“ sind über die Tagesvorgänge, speciell z. B. also auch über die in den gesetzgebenden Körperschaften, schon in den Morgen- und Vormittagsstunden am **nächsten Tage** unterrichtet. Da die „Tribüne“ in Folge ihres neuen und eigenthümlichen Organismus erst mehrere Stunden später als ein Abendblatt ihre Redaction zu schließen braucht, so steht an **Schnelligkeit und Uebersichtlichkeit des Tagesmaterials**

die **T r i b ü n e**

allen übrigen Berliner Zeitungen weit voran.

Die „Tribüne“ mit der illustrierten humoristischen Gratisbeilage: „**Berliner Wespen**“ kostet pro Quartal 5,30 Mark, und nehmen zu diesem Preise für beide Blätter Bestellungen entgegen: **sämmtliche Postanstalten des deutschen Reichs.**

NB. Für den Monat Dezember apart kosten beide Blätter bei allen Postanstalten nur 1,77 Mk. und ist daher für diesen billigen Preis eine sehr geeignete Gelegenheit zum **Probe-Abonnement** auf die „Tribüne“ gegeben.

Ehrendiplome

München 1868, 1871, 1872, 1874 u. 1875. Landwirthsch. Ausstell.

Medaille 1871. Schwab. Indust.-Ausst.

Anerkennungs-Diplom Wien 1873. Welt-Ausstellung

Große silberne Medaille München 1874, 1878. Landwirthsch. Ausstell.

Für die bestbekannte

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

B ä u m e n h e i m

Post- und Bahnhstation, Bayern,

übernimmt **Flachs, Hanf und Abwerg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen**

Herr **Gustav Gerhardt** in **Winnenden**

„ **G. Kaufmann** in **Waiblingen**

und **sichert beste und schnellste Bedienung** zu.

Ein jüngeres Mädchen

das den gewöhnlichen Haushaltsgeschäften vorstehen kann, Liebe zu Kindern hat und das einfache Kochen versteht, sucht bis **achtmeß** eine Stelle. Näheres durch d. N.

Rechter Schrader'scher Trauben-Brust-Honig

vorzüglichstes Hustenmittel für Erwachsene u. Kinder. In Flas. à 1, 1 1/2 u. 3 Mk. Apotheker **F. Schrader, Feuerbach-Str. Stuttgart.**

Depot in **Winnenden** Apoth. **Mager.**

Winnenden.

Weihnachts- Empfehlung.

Unterzeichneter bringt zum Ausverkauf eine Parthie lederbesetzte **Hosenträger**, **Pelz** und andere **Kappen**, welche um den Ankaufspreis erlassen werden, ferner **Hemden**, **Krägen**, **Glase**, **Tuch-
Bucksin-Handschuhe**, nebst großer Auswahl **Schlipps**, **Hosenträger** und **Geldbeutel** welche zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

Burkhardtsmayer

vormals Seckler Bauer
ferner empfehle ich noch mein Kleider-
Lager in: halbwollene **Kinder-Auzüge**
von 5—7 Mt.

in rein wolle	7—10
Tuch und Bucksin Joppen	8—16
Zeng Hosien	3—5
Ueberzieher	12—40

Ich erlaube mir besonders Jedermann darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche Kleider bei mir gefertigt und deshalb nebst gutem Schnitt auch gut gearbeitet werden, auch habe eine große Auswahl **Tuch** und **Bucksin** nebst gute und schöne **Hosenzuge** welche ich ohne Ausverkauf stets zu den sehr billigen Preisen verkaufe.

Tuch und **Bucksin** per Elle von 2 Mt 80 Pf. an alle Sorten **Hosenzuge** staunend billig.

Burkhardtsmayer, Schneider,
vis à vis der neuen Post.

Nellmersbach.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von

Frucht- Wuzmühlen

neuester Konstruktion. Für gutes und schnelles Muzen wird garantiert; es sind auch mehrere in Vorrath und können auf Probe abgegeben werden.

Gottlieb Fredel, Wagner.

6 Stück Rohrseffel

wie neu, sind zu verkaufen.

Wo? sagt die Redaktion.

Auf Lichtmeß oder Georgii

wird eine Parterwohnung mit 2 Zimmer vermietet, nebst Küche, Wasserleitung und Platz zu Holz. Zu erfragen bei der Red.

Tagesneuigkeiten.

Wien, 4. Dez. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben an den Grafen Auersperg, wonach der Reichsrath zur Wiederaufnahme seiner Thätigkeit auf den 10. Dezember einberufen wird.

Wesl, 3. Dezbr. Die ungarische Delegation erledigte das gesammte Heeresbudget und nahm die Postulate wegen Verittenmachung der Hauptleute und der Umgestaltung der Werbldgewehre an. — Die Reichsraths-

Winnenden.

Bier = Abschlag.

Von heute an schenkt das halbe Liter **Bier** zu 10 Pf. $\frac{3}{8}$ Liter zu 8 Pf
Gottlob Bindel,
Wilhelm Bindel,
Wilhelm Renner.

Winnenden.

B. G.

Montag Abends 8 Uhr bei
W. Renner zum Hirsch.

Winnenden.

Auf bevorstehende Weihnachten u. Neujahr, empfehle ich mein reich sortirtes Lager

in Gold:

Herrn u. Damen-Ketten,
Broche, Boutons, Medai-
lons, Kreuze und Ringe
u. s. w.

in Silber und Alfenide:

Bestecke und Ketten
aller Art

in Silber Plagne:

Leuchter, Zuckerdosen, Honigschalen,
Guillier u. s. w.

Passende Geschenke für Jedermann um billigen Preis.

G. Friedrich

Gold und Silberarbeiter.

Gesang, Notiz- und Bilderbücher, Album, Schreibpapier, Farbenkasten, Kalender u. s. w.

Der Obige.

Winnenden.

Danklagung



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme während dem langen Krankenlager unsrer l. Mutter **Katharine Otto** sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, namentlich den Herrn Trägern,

sagen ihren innigsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.

Winnenden.

Ein Logis

mit allen Erfordernissen hat auf Lichtmeß zu vermieten.

Karl Heinrich
zum Löwen.

Winnenden.

Unterzeichneter hat einen guten **deutschen Ofen** mittlerer Größe zu verkaufen.

Gottlob Bolmer.

Eine sehr große **italienische Henne** hat sich verlaufen; der gegenwärtige Besitzer wolle sie gegen Belohnung bei der Redaktion abgeben.

Ein noch guter Kochofen

sammt Rohr und Stein ist zu verkaufen.
Wo? sagt die Redaktion.

Es ist eine noch gute **Guitare** billigt dem Verkauf ausgesetzt.

Von wem? sagt die Redaktion.

Nedernhardt. Bescheinigung.

Für den durch Brand beschädigten verunglückten Johannes Epple v hier sind uns folgende Gaben zugekommen: Dpf. von Neustadt 7, 80 Mt G. in B. 3 Mt, J. B. in B. 6 Mt, W. in B. 1 Mt D. B. in B. 2 Mt, H. in B. 1 Mt, E. in H. 2 Mt, R. in B. 1 Mt, Sch. in E. 1 Mt, B in H. 1 Mt, M. in R. 1 Mt, Unbek 1 Mt, L. R. in B. 1,50 Mt, R. in B. 3 Mt, R. in B. 50 J Fr. R. in B. 1 Mt, Fr. Pf. in B. 50 J, R. in B. 30 J, Ungen. in B. 8 J, L. in H. 1 Mt, D. in R. 1 Mt, Sch. jun. in H. 1 Mt Sch. sen. in H. 20 J, R. in H. 1 Mt, Sammlung des Hrn. Wakenhut in Winnenden 50,80 Mt Sammlung in Dpelsb. 60,40 Mt in Brezenacker 48,60 Mt in Nettersburg 35,15 Mt, in Streich 21,40 Mt; in Birkenweißbuch 32,60 Mt, in Vorderweißbuch 19,10 Mt.

Wir danken allen Gebern von Herzen und wünschen ihnen den Segen der den Werken der Barmherzigkeit verheissen ist.

Das gemeinschaftliche Amt.



Schuld- und Bürgscheine sind zu haben in der Buchdruckerei Winnenden.

Für's Herz.

Wer eines der Geringsten sich
Erbarmte, was ihn drückte
Ihm tragen half und brüderlich
Die Leidenden erquickte
Den steht der Völkerrichter an,
Als hätt' er solches ihm gethan,
Bergilt's ihm überschwinglich.

delegation hielt bei dem Marinensbudget gegenüber den von der ungarischen Delegation meistens höher bewilligten Titeln, ihre niedrigeren Positionen aufrecht.

Wesl, 5. Dez. In der Konferenz der liberalen Partei gab Eisza eine kurze Darstellung über die Ministerkrise und erklärte, daß er und seine Kollegen bereit seien, ein neues Ministerium zu bilden, wenn sie auf die Unterstützung der Partei rechnen können. Der Minister betonte die Wichtigkeit der inneren Fragen, besonders der Finanzfrage und berief sich, vom Abgeordneten Wahrmann bezüglich der Orientfrage inter-

pellirt, auf seine früheren Darstellungen und betreffs der Annexion an die jüngsten Erklärung des Grafen Andrassy. Die Partei stimmte den Erklärungen Liszas zu und erklärte sich bereit, das Ministerium auf Grundlage des entwickelten Programms zu unterstützen. Am Samstag wird das neue Kabinett sich dem Reichstag vorstellen.

Petersburg, 3. Dez. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht folgende gestern vom Kaiser im Kreml-Palais zu Moskau gehaltene Ansprache: „Ich bin sehr froh, meinen herzlichsten Dank allen Ständen Moskaus für ihre während des letzten Krieges geübte Wohlthätigkeit persönlich zu wiederholen. Eurem edlen Beispiele folgte ganz Rußland. Ich hoffe, der endgiltige Friede mit der Türkei wird baldigst unterzeichnet. Ich danke auch für die Gefühle der Ergebenheit, welche Ihr mir anlässlich der traurigen Ereignisse in Petersburg und an anderen Punkten Rußlands ausdrückt. Ich glaube an die Aufrichtigkeit dieser Gefühle und hoffe, daß, wenn ich nicht mehr da bin, Ihr dieselben auf meinen Sohn und dessen Nachfolger übertragen werdet. Ich verlasse mich auf Eure Mitwirkung, um die Jugend auf dem gefährlichen Wege aufzuhalten, auf welchen unzuverlässige Menschen dieselbe zu Verleiten suchen. Gott möge uns darin helfen und uns den Trost geben, die friedliche Entwicklung des theuren Vaterlandes auf gesetzlichem Wege sehen zu können. Nur auf solchem Wege kann die künftige Macht Rußlands garantiert werden, welche Euch wie mir theuer ist.“

Konstantinopel, 3. Dez. Die Verhandlungen zwischen der Pforte und Rußland bezugs Herbeiführung des definitiven Friedens haben begonnen.

Madrid, 5. Dez. „Epoca“ bespricht die in Spanien und Deutschland durch die Agitationen der Internationale hervorgerufene Unruhe und hebt hervor, es sei natürlich, da die durch wahnsinnige Verbrecher bedrohten Nationen sich darüber beklagen, daß in den Bergen der Schweiz kosmopolitischen Verschwörern, die sich auf den Mord vorbereiten, ein Zufluchtsort gewährt werde.

London, 4. Dez. Reuters Bureau meldet aus Konstantinopel: Die Pforte und Zichy verständigten sich im Prinzipie betreffs der Besetzung von Novibazar über folgende Punkte: „Die Oesterreicher rücken nicht während des bevorstehenden Winters in Novibazar ein, sie können die Okkupation jedoch vornehmen, wenn die Umstände es erfordern. Die in Novibazar augenblicklich befindlichen türkischen Truppen verbleiben daselbst. Die Souveränität des Sultans betreffs Novibazars und die türkische Verwaltung daselbst werden anerkannt.“ Die vollständige Einigung über das Abkommen hängt von der letzteren Frage ab. Der Ministerrath berathet morgen über die Frage und unterbreitet dieselbe dann dem Sultan zur definitiven Genehmigung.

London, 5. Dez. Die Führer der Opposition beschloßen ein Amendement zu der Adresse auf die Thronrede und ein starkes Tadelsvotum gegen die Regierung einzubringen, ohne indeß den Extrakredit für den Afghanenkrieg zu beanstanden. Der Tadelsantrag soll nicht von Hartington, sondern einem unabhängigen Mitgliede der Opposition eingebracht werden. „Times“ erfährt, der Extrakredit für die Operationen in Afghanistan betrage ca. 1 Million. Sie fügt hinzu, wenn General Roberts die Afghanen aus dem Rurumthal vertrieben haben werde, sei der Hauptzweck des Ministeriums gesichert.

Lahore, 3. Dez. Nach einem viel verbreiteten, anscheinend nicht unglaubwürdigen Gerüchte fand gestern den ganzen Tag über eine Schlacht zwischen einer Abtheilung britische Truppen unter General Roberts und afghanischen Truppen im Peiwar-Passe statt. — Die britischen Truppen unter General Stewart, Kommandant der II. Division des Quetta-Korps, sind in Kirta im Desselée von Bolan eingetroffen. — Nachrichten aus Kandahar zufolge hat der afghanische Gouverneur daselbst seine Familie nach Farag gesandt. — Emir Schir Ali soll 20,000 Rupien auf die Einkünfte von Kandahar im voraus erhoben haben.

— Am 30. November hat ein heftiges Feuer zwischen den Truppen Appleyards und dem Feinde stattgefunden. — Der Raiberpas ist offen. Die Wagenzüge treffen in Alimusdschid ein.

Lahore, 3. Dez. Authentischen Nachrichten zufolge ist Dschellalabad geräumt und stehen die nächsten afghanischen Truppen bei Kabul. General Roberts ruhte am 1. Dezember zwei Meilen von Peiwar-Kota und wartete die Zufuhren ab. Der Feind hat eine starke Position auf einer Anhöhe des Peiwar-Passes. Gesundheitszustand und Stimmung der Truppen sind vorzüglich. Das Wetter ist schön-kalt. Es heißt, daß die von Ruschi entsandten Verstärkungen nach Kabul beordert seien. — Aus dem Khaiber-Passe wurde kein Zusammenstoß gemeldet.

Lahore, 4. Dez. Die Brigade Macpherson ist rekonnozzierend bis Bosawal jenseits des Rchurd (kleinen) Khaiber vorgeückt. Die Ver-

bindung mit Alimusdschid ist wieder hergestellt. Von General Roberts liegen keine neueren Nachrichten vor. (Der Kleine Khaiber ist der Berg Rücken, welcher die mehrere Kilometer breite Thalmulde, in welcher Daska liegt, vom Kabulthal trennt. Dschellalabad, mit seinen 3000 Einw. die größte Stadt zwischen Peshawar und der Hauptstadt Kabul, liegt, am Kabulfluß.)

Lahore, 5. Dez. General Roberts hat einen großen Sieg errungen. Er nahm Peiwar-Kota ein und eroberte viele Kanonen. Der Verlust der Afghanen ist bedeutend. Die Engländer verloren 80 Verwundete und Tote, unter letzteren zwei Hauptleute.

Verschiedenes.

Cannstatt, 30. Nov. Ueber die, wie schon gemeldet, am letzten Mittwoch aus dem Neckar gezogene Frau, welche ihr Kind sich an die Brust gebunden hatte, erfährt die Cannst. Ztg. folgendes Nähere: Dieselbe ist eine Frau Hettler, in Stuttgart wohnhaft; früher war ihr Mann in Pforzheim und betrieb daselbst ein Goldwaarengeschäft, das indeß nicht gedieh; Hettler zog mit seiner Familie nach Cannstatt und einige Zeit später nach Stuttgart und übernahm für ein Stuttgarter Haus einen Reiseposten. Die Familienbande scheinen gelockert gewesen zu sein und es mag die bei der Frau konstatierte Geistesstörung eine Folge ihres häuslichen Lebens gewesen sein. Die Entseelte welche von Nürnberg aus letzten Sonntag noch den Besuch ihres Mannes erhielt, war dessen zweite Frau. Bevor sie den schrecklichen Schritt that, benachrichtigte sie hievon ihren Arzt, der indeß zu spät zur Verhinderung der That kam, welche sie in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch vollbrachte. Der Mann wurde sogleich telegraphisch benachrichtigt. Außer dem Gatten hinterläßt die Frau Hettler noch einen zwölfjährigen Sohn.

Aus dem S. A. Münstingen, 3. Dez. Während des letzten Sommers brannten in Böttingen mehrere Gebäude ab, und es gelang bisher nicht, die Ursache des Brandes zu erforschen. Verschiedene Vorgänge machten nun einen dortigen Maurer der Brandstiftung verdächtig, während dieser gestern auf Anordnung des Oberamts-Gerichts verhaftet wurde.

Ueber Musik-Spielwerke.

Die Kunstindustrie hat während jeder Zeitperiode einen Artikel aufzuweisen, der als besonderer Liebling sich rasch die allgemeine Gunst erwirbt. Seit mehr als einem Jahrzehent zählen zu solchen die **Musik-Spielwerke**, deren Beliebtheit im steten Wachsen ist. Fast in jeder komfortablen, ja nur halbwegs anständigen Haushaltung findet man ein Erzeugniß dieser Kunstindustrie vor. Ein solch' Spielwerk oder Spieldose ist ein prächtiges und stets unterhaltendes Ding, immer dazu da, uns und unsern Gästen Vergnügung und Zerstreuung zu gewähren, in einsam und sorgenvollen Stunden die üble Laune zu verbannen, unsere Grillen zu vertreiben. Niemand, dessen Mittel es immer nur gestatten, sollte anstehen ein Spielwerk oder eine Spieldose sich anzuschaffen und bei einem beabsichtigten Geschenke in erster Reihe seine Wahl dafür zu treffen. Und erst zu einem **Weihnachtsgeschenke!** Da gibt es gewiß nichts Passenderes, nichts das dem Empfänger eine größere Freude zu verursachen vermöchte.

Tonangebend, und diese Branche der Kunstindustrie geradezu beherrschend, ist das weltberühmte Haus **J. S. Heller** in **Bern**, welches viele Hunderte der geschicktesten Arbeiter beschäftigt, das Bollen, das in diesem Genre produziert, und durch die Verdienstmethalle wieberholt ausgezeichnet wurde. Die **Heller'schen Werke** unterscheiden sich vortheilhaft von allen anderen: durch ihre Tonfülle, Reichhaltigkeit und geschickte Wahl der Melodien, sowie durch ihre harmonische Vollendung. Als Kennzeichen trägt jedes seiner Werke die **Mark der Firma**, (alle andern als Heller'sche angepriesenen sind fremd) an welcher letztere man sich bei Bestellungen, auch wenn es sich nur um eine kleine Spieldose handelt, am besten stets direkt wenden sollte. Ganz besonders sind die **Heller'schen Spielwerke** — die im Inseratentheil unseres Blattes von diesem Hause direkt dem verehrlichen Publikum empfohlen werden — für **Hotels, Cafés und Restaurants** geeignet und zu empfehlen. In denjenigen Etablissements, in welchen sie bis nun eingeführt sind, hat sich für die Herren **Wirthe ihre Rentabilität** eklatant erwiesen. Wir ertheilen daher jedem Wirthe, dem es um eine erprobte Anziehungskraft seiner Gäste zu thun ist, den wohlgemeinten Rath: die Ausgabe für die Anschaffung sich nicht reuen zu lassen, ebenso wie wir zu **überaus geeigneten Weihnachtsgeschenken** die **Heller'schen Spielwerke und Spiel-Dosen** nochmals nachdrücklich empfehlen.

Illustrirte Preiscurante werden auf Verlangen Jedem franco zugesendet.



Der **Vocalauslage** der heutigen Nr. liegt ein Belzeichniß der beliebten **Schrader'schen** Präparate bei, die wir bestens empfehlen, Depot der meisten Artikel in Winnenden in beiden Apotheken. Artikel d. nicht vorrätzig, werden von den Herrn Deposit auf Bestellung besorgt, oder können auch direkt bezogen werden. Adr: Apoth. Schrader Feuerbach Stuttgart.